

Ringen: Wie im Drogenrausch

Dortmund. Saba Bolaghi hat in Dortmund die erste EM-Medaille für den Deutschen Ringer-Bund errungen, eine bronzene. Er gewann das kleine Finale in der Klasse bis 66 Kilo gegen den Ungarn Gergely Wöller. Vor der EM hatte der 21jährige von der RWG Mömbris-Königshofen auf Facebook verlautbart: »Wer nur davon träumt, mich zu schlagen, sollte aufwachen und sich dafür entschuldigen.« Im Viertelfinale brach er sich eine Rippe an. Das Halbfinale endete als Schulterniederlage gegen Jabrajil Hasanow (Aserbaidshan), der seinen Titel in Dortmund verteidigen konnte. Gefreut hat er sich bei der Siegerehrung kaum mehr als der deutsche Bronzemedailengewinner, der sich »wie im Drogenrausch« fühlte. Bolaghi wurde im Alter von sieben Jahren von seinem Vater, einem Iraner, »an den Ohren zum Training gezogen«, und hat eine Erklärung dafür gefunden: »Im Iran ist Ringen ein Nationalsport.«

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/161741.ringen-wie-im-drogenrausch.html>